



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die natürlichen Bau- und Decorationsgesteine

Schmid, Heinrich

Wien, 1896

Diabas

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78459)

Diorit.

Der Diorit ist ein krystallinisches Gemenge von weißem Oligoklas mit vorherrschender, schwarzgrüner Hornblende (die Farbe ist daher schwarzgrün, weiß gesprenkelt), oft ist Quarz, Glimmer oder speisgelber Schwefelkies beigemengt. Die Eigenschaften des Diorites sind jenen des Syenites ganz ähnlich, ebenso seine Verwendung zu Grabsteinen, Schriftplatten etc. Er wird aber auch gerne zu Säulen benützt. Wichtig sind die Diorite von:

Böhmen { Hainpach-Schluckenau,
Wischkowitz bei Marienbad,
Budweis (Glimmerdiorit),
Skuč (Glimmerdiorit).

Nieder-Österreich: Nöhagen bei Krems.

Ober-Österreich: Dornach.

Sachsen { Spremberg,
Schmölln, schwarz.

Hessen: Odenwald.

Baiern: Fichtelgebirge. (Berühmter Glimmerdiorit, Säulen im kunsthistorischen Museum zu Wien.)

Belgien: Quenast. Berühmtes Pflastermaterial.

Diabas.

Der Diabas ist ein krystallinisches Gemenge von Labrador mit Augit und Chlorit. Die Farbe ist vorwiegend schwarzgrün, weiß gesprenkelt; Härte und Druckfestigkeit, Politurfähigkeit und Ausdauer sind sehr groß. Diabas findet dieselbe Verwendung wie Syenit und Diorit; die wichtigsten Vorkommen sind:

Böhmen { Nixdorf,
Schluckenau. **Sachsen** { Kamenz,
Neusalza-Spremb-
berg.

Baiern: Fichtelgebirge.

Sogenannte Diabas-
porphyre { **Braunschweig:** Rübeland am Harz.
Griechenland: Levetsova (Porfido verde
antico, ein im Alterthum hochgeschätztes
Decorationsmaterial).

Gabbro.

Der Gabbro ist ein krystallinisches Gemenge von bläulichem Labrador mit graugrünem oder bräunlichem Diallag und enthält accessorisch noch zuweilen ögelben Olivin, grünen perlmutterglänzenden Smaragdit etc. Seine Farbe ist meist dunkelgrün, mit blauem Schiller- glanze, die Dauerhaftigkeit und Härte sehr groß. Herrschen die schillernden Labradorkrystalle bedeutend vor, so geht das Gestein über in Labradorfels, welcher zu den herrlichsten Decorationsgesteinen gehört.

Gabbro { Corsica: „Verde di Corsica,“ Vertäflung der Fürstenkapelle
der Mediceer zu Florenz.
Nonndorf in Nieder-Österreich, zu Grabsteinen und Pflaster-
würfeln in Wien in Verwendung.
Radauthal bei Harzburg in Braunschweig.
Zobtenberg in Pr. Schlesien.
Davos, Schweiz.

Labrador { Goroschky in Wolhynien (Russ-) Für Grabmonumente, Tisch-
land). } platten, Verkleidungen, Säul-
Adolfsista u. a. O. in Norwegen. } chen, kunstgew. Gegenstände.

Porphyry (Porfido).

Die Grundmasse ist ein inniges, felsitisches Gemenge von Feld- spat und Quarz, in welchem zahlreiche größere Krystallkörner von Quarz, Orthoklas, Oligoklas, Glimmer oder Hornblende eingebettet sind. Diese Structur ist so charakteristisch, dass man sie als porphyrisch bezeichnet.

Porphyre, welche Quarzkörner enthalten, heißen quarzführende